Kinder zwischen zwei Welten : ein hervorragender Film

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **34 (1963)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-807664

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

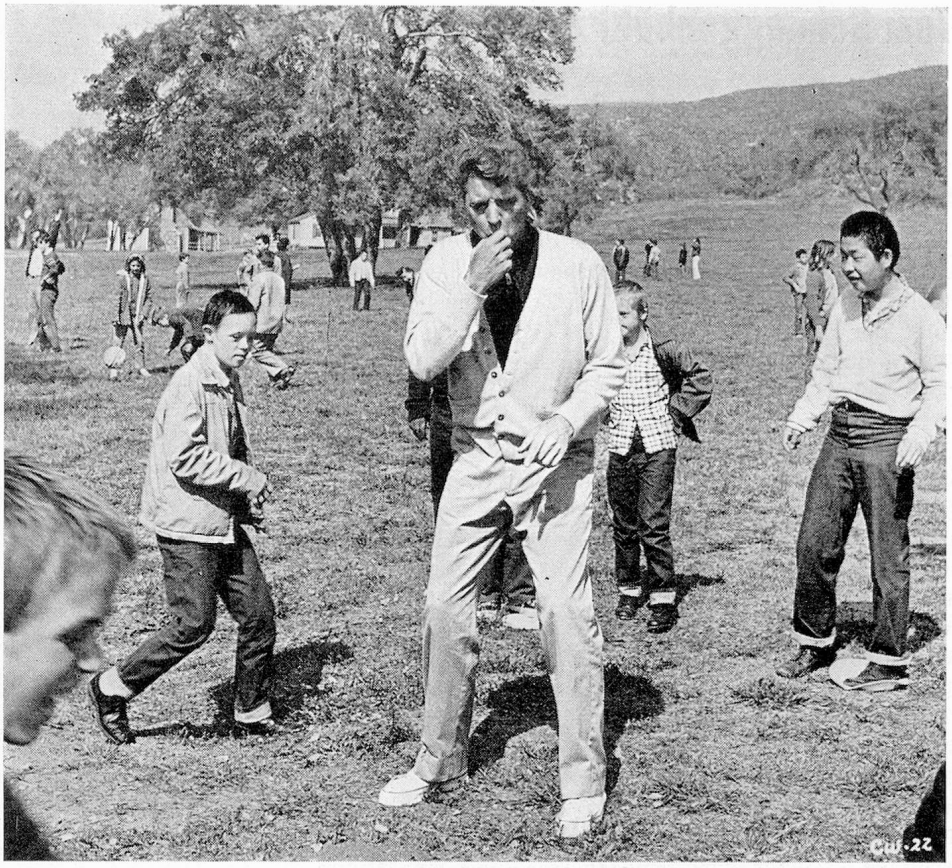
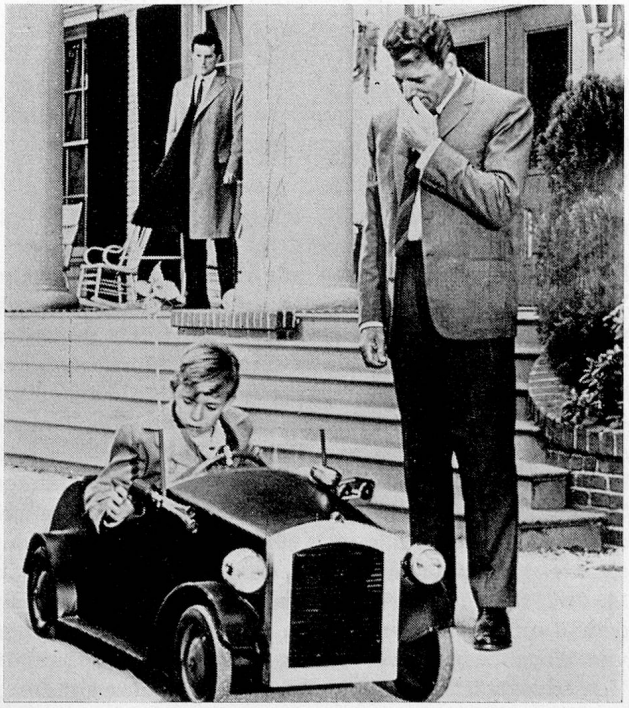
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kinder zwischen zwei Welten

Ein hervorragender Film



Der amerikanische Film «A child is waiting» ist in verschiedener Hinsicht hervorragend, in erster Linie, weil er ein Thema aufgreift, welches die Oeffentlichkeit mit einem wichtigen Problem konfrontiert: mit der Erziehung und Heranbildung geistesschwacher Kinder. Der Streifen wurde in einer kalifornischen Heilanstalt aufgenommen und erzählt uns die Geschichte des Knaben Reuben Widdicombe. Als seine Eltern entdecken, dass er geistig zurückgeblieben ist, wird er in ein Heim gebracht, wo er die besondere Liebe einer Lehrerin gewinnt, anderseits das Glück hat, einem Arzt unterstellt zu werden, der als erfahrener Psychologe seine eigenen Methoden entwickelt und sein Hauptziel darin sieht, seinen Schützling so weit wie möglich selbständig zu machen und ihm Vertrauen in seine eigene Kraft einzuflössen. «Alles Leben, auch das des geistesschwachen Kindes, ist lebenswert», um diese These geht es in diesem Film, der auf ernste Weise das Problem aufgreift und mit Hilfe erstklassiger Schauspieler uns wahrhaft zu erschüttern weiss.